

Übungsaufgaben für das Makro-Tutorium (2. Set)

Aufgabe 1 (zum Gütermarkt – Kapitel 3):

Für eine geschlossene Volkswirtschaft sollen folgende Verhaltensgleichungen gelten:

$C = 200 + 0,5Y_v$	(Konsumfunktion)
$I = 500$	(Investitionsfunktion)
$T = G = 200$	(Steuer- und Staatsausgabenfunktion)
$Tr = 0$	(Transfers)

- 1.) Berechnen Sie das gleichgewichtige Volkseinkommen und die Höhe des Konsums in der Ausgangssituation.
- 2.) Angenommen, das Gleichgewicht werde nun durch einen Rückgang der Investitionen um 150 Einheiten gestört. Welche Veränderungen ergeben sich hierdurch für das gleichgewichtige Einkommen und die Konsumhöhe?
- 3.) Gehen Sie davon aus, dass der Finanzminister dem Konjunkturunbruch mit einer expansiven Fiskalpolitik entgegenwirken möchte und die Höhe des Sozialprodukts aus Teilaufgabe 1.) wieder erreichen möchte. Dabei möchte er aber keine Schulden machen. Wie sähe eine derartige Politik aus?

Aufgabe 2 (zum Geldmarkt – Kapitel 4):

Gehen Sie von der üblichen graphischen Darstellung des Geldmarktes aus, mit einer fallenden Geldnachfragekurve und einer senkrechten Geldangebotskurve. Der Schnittpunkt beider Kurven stellt den gleichgewichtigen Zinssatz i^* dar, bei dem der Geldmarkt im Gleichgewicht ist.

- 1.) Erläutern Sie die Situation auf dem Geldmarkt verbal und graphisch, wenn der tatsächlich Zinssatz höher ist als der gleichgewichtige Zinssatz i^* .
- 2.) Erläutern Sie die Situation auf dem Geldmarkt verbal und graphisch, wenn der tatsächliche Zinssatz niedriger ist als der gleichgewichtige Zinssatz i^* .
- 3.) Nehmen Sie an, das Einkommen Y in der Volkswirtschaft steigt. Erläutern Sie graphisch und verbal die Auswirkungen auf die Geldnachfragekurve und den gleichgewichtigen Zinssatz i^* .
- 4.) Nehmen Sie an, dass das Geldangebot steigt. Zeigen Sie graphisch und verbal die Auswirkungen auf die Geldangebotskurve und den gleichgewichtigen Zinssatz i^* .

Aufgabe 3 (zum Geldmarkt – Kapitel 4):

Die gesamtwirtschaftliche (reale) Geldnachfrage einer Volkswirtschaft sei durch folgende Geldnachfragefunktion beschrieben:

$$(M/P)^D = L = Y(0,3 - i)$$

Das Realeinkommen der Volkswirtschaft betrage $Y = 400$; das Preisniveau sei $P = 1$. Nehmen Sie an, dass die Zentralbank das nominale Geldangebot M^S perfekt steuern kann.

- 1.) Berechnen Sie den Zinssatz, der sich im Geldmarktgleichgewicht ergibt, wenn die Zentralbank das nominale Geldangebot in der Ausgangssituation auf $M^S = 100$ festsetzt.
- 2.) Angenommen, die betrachtete Volkswirtschaft befinde sich in einer Rezession. Um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, beschließt die Zentralbank, die Zinsen auf 2% zu senken. Wie stark muss die Zentralbank die Geldmenge verändern, um ihr Ziel zu erreichen? Stellen Sie die Situation graphisch dar.
- 3.) Gehen Sie davon aus, dass die geldpolitische Aktion der Zentralbank ein voller Erfolg war und die reale Produktionstätigkeit im nächsten Jahr um 10% steigt; das Preisniveau bleibt konstant. Wie stark muss die Zentralbank ihr Geldangebot verändern, wenn der Zinssatz konstant bleiben soll? Stellen Sie die Situation in Ihrem Schaubild aus Teilaufgabe 2.) graphisch dar.
- 4.) Um inflationären Tendenzen vorzubeugen, beschließt die Zentralbank im darauf folgenden Jahr, das nominale Geldangebot um 20 zu reduzieren. Welcher Zinssatz ergibt sich im neuen Geldmarktgleichgewicht? Stellen Sie die neue Situation anhand eines neuen Schaubildes graphisch dar.